



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. April 2017

Ort: Stadtbibliothek – Hauptstelle

Zeit: 15:00 – 17:30 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Da die Vorsitzende, Frau Margit Rützel-Banz, erkrankt ist, begrüßt die stellvertretende Vorsitzende, Frau Elfriede Seuring, die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Frau Seuring stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht verschickt wurden und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 1

Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende bittet um die Zustimmung zur Tagesordnung, die innerhalb der vorgeschriebenen Frist bekannt gemacht worden war. Es gibt keine neuen Anträge oder Änderungsvorschläge.

TOP 2

Jahresbericht (siehe beigefügte Tischvorlage)

Frau Mieskes und Frau Seuring referieren aus dem Jahresbericht.

Die Erstaufnahmeeinrichtung in der Rathenaustraße wurde im Juni 2016 geschlossen. Die für die **Welcome Library** angeschafften Medien wurden an die Stadtbibliothek zurückgeführt.

Die **Stadtteilbibliothek Gravenbruch** wurde am 23.04.2016 eröffnet. In Zusammenarbeit mit Herrn Dieter Hagedorn von der Flüchtlingshilfe hat der Freundeskreis ein Angebot zur Lern- und Lesehilfe für Flüchtlinge ins Leben gerufen. An jedem Dienstag stehen vormittags freiwillige Helfer bereit, um mit den Neubürgern Deutsch zu sprechen, zu lesen und zu lernen. Der Freundeskreis stellte Geld für die Beschaffung von diversen Medien bereit, die ausschließlich für die Lernenden des Sprachtreffs zur Verfügung stehen. Es werden noch weitere Helfer/-innen zur Unterstützung der Lern- und Lesehilfe gesucht.

Das **Ehrenamtsforum** der Stadt Neu-Isenburg fand am 12.03.2016 zum zweiten Mal statt. Der Freundeskreis war mit Schautafeln, Informationsmaterialien und Gesprächen beteiligt.

In 2016 konnten zwei **Bücherbазare** veranstaltet werden. Der Bücherverkauf erbrachte insgesamt 5.490,50 €.

Die **offene Internetsprechstunde „Update“**, in der der EDV-Trainer Herr Justin Düttmann Fragen zum Thema Internet und Onleihe beantwortet, wird gut angenommen. Die Kosten für die monatlichen Sprechstunden übernimmt der Freundeskreis. Es gibt Überlegungen, eine ähnliche Veranstaltung für Kinder und Jugendliche einzuführen.

Frau Rützel-Banz und Frau Seuring nahmen am 06.09.2016 an der Veranstaltung **„Bibliothek im Zentrum“** (*„Die Bedeutung der Bibliothek für die Stadtentwicklung“*) teil. Die Veranstaltung fand in der neuen Stadtbibliothek in Bad Vilbel statt, die ein sehr gutes Beispiel dafür ist, wie eine Bibliothek durch gelungene Architektur und im Zusammenspiel mit Gastronomie und anderen Geschäften zur Attraktivität einer Stadt beitragen kann.

Frau Rützel-Banz nahm am 10.09.2016 an der Preisverleihung des **„Antolin-Lesefestes“** teil. Der Freundeskreis spendete Bücher für die Gewinner.

Vierzehn Mitglieder besichtigten am 17.09.2016 die neu erbaute und architektonisch interessante **Stadtbibliothek Hanau** und erhielten viele Anregungen für einen möglichen Umbau unserer Bibliothek.

Frau Rützel-Banz fuhr am 14./15.10.2016 nach Stuttgart zur Jahrestagung der **„Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise des dbv“** und konnte sich an einem sehr aufschlussreichen Informationsaustausch beteiligen. Die Veranstaltung fand in der neuen Stadtbibliothek, ein bibliotheksbauliches Highlight, statt.

Der traditionelle **Adventskaffee** für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der Zweigstelle Zeppelinheim fand am 06.12.2016 statt. Der Kulturdezernent, Herr Wershoven, bedankte sich im Namen der Stadt für den geleisteten Einsatz und Frau Duchmann überreichte als Anerkennung Präsente. Der Freundeskreis spendete wie in jedem Jahr Büchergutscheine für die ehrenamtlichen Helfer.

Am 06.02.2017 fand der **Vorlesewettbewerb** der Viertklässler der Neu-Isenburger Grundschulen statt. Frau Rützel-Banz nahm als Jurymitglied teil. Der Freundeskreis spendete 12 Bücher für die Gewinner des Wettbewerbs.

Im Rahmen der Reihe „**Es war einmal**“ las Frau Rützel-Banz am 03.03.2017 Kindern ab 5 Jahren in der Zweigstelle Westend Märchen vor.

TOP 3

Kassenbericht (siehe beigefügte Tischvorlage)

Die Kassenführerin Frau Katharina Mieskes verzeichnet im Berichtsjahr Einnahmen von 9.459,60 € und Ausgaben von 11.100,23 €. Insgesamt gingen 7.465,73 € als Spende an die Stadtbibliothek.

Der Kassenbericht weist zum 31.12.2016 ein Guthaben von 8.043,98 € (Sparbuch und Girokonto) aus.

Am 20.03.2017 erfolgte der SEPA-Lastschriftinzug für die Mitgliedsbeiträge des laufenden Jahres.

TOP 4

Kassenprüfungsbericht

Frau Astrid Schewe hat zusammen mit Frau Margot Werner die Kasse geprüft und verliest den Kassenprüfungsbericht 2016. Sie lobt ausdrücklich die vorbildliche Kassenführung.

TOP 5

Entlastung des Vorstands

Frau Schewe beantragt den Vorstand zu entlasten.

Das Ergebnis der Abstimmung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 6

Neuwahl des Vorstandes

Satzungsgemäß wird der Vorstand für zwei Jahre neu gewählt. Zur Wahl als neue stellvertretende Vorsitzende stellt sich Frau Katharina Mieskes. Frau Elfriede Seuring kandidiert als Kassenführerin. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Es gibt keine Gegenkandidaten. Wahlleiter ist das Freundeskreis-Mitglied Herr Wolfgang Frehs. Die Versammlung entscheidet sich für eine offene Wahl und beschließt über den Vorstand en bloc abzustimmen. Alle Vorstandsmitglieder werden

einstimmig in ihren Funktionen bei Stimmenthaltung der Betroffenen gewählt. Alle Mitglieder des Vorstands nehmen die Wahl an. Frau Rützel-Banz erklärte bereits im Vorfeld die Annahme bei einer Wiederwahl.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Margit Rützel-Banz – Vorsitzende

Katharina Mieskes – Stellvertretende Vorsitzende

Elfriede Seuring – Kassenführerin

Ursula Brunzlow-Frehs – Schriftführerin

Christoph Neumann – Beisitzer

TOP 7

Aktuelle Entwicklung der Stadtbibliothek

Herr Wershoven bedankt sich im Namen der Stadt für die geleistete Arbeit. Er drückt seine Freude darüber aus, dass die Eröffnung der Stadtbibliothek Gravenbruch, deren Bedarf immer in Frage gestellt wurde, trotz erheblicher Widerstände ein voller Erfolg geworden ist.

Frau Duchmann bedankt sich für die positive Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis und die finanzielle, vor allem ideelle Unterstützung der Stadtbibliothek und berichtet über aktuelle Entwicklungen.

Die Bibliothek präsentiert sich als offenes und interkulturelles Haus: die Besucher können sämtliche Medien, das Internet und WLAN zur Kommunikation, zum Lernen oder zur Information nutzen; es finden Klassenführungen und wöchentliche Veranstaltungen für Kinder statt.

Die neuen elektronischen Medien müssen intensiver vermittelt werden als die physischen Medien, was auch eine neue Herausforderung für die Mitarbeiterinnen bedeutet, weil dies eine ständige Fortbildungsbereitschaft voraussetzt.

Trotz der räumlichen Enge hat sich der Sprachtreff in der Hauptstelle zu einem lebendigen und wichtigen Begegnungsort entwickelt.

Die Hauptstelle verzeichnete im vergangenen Jahr 147 Tsd. Besucher, die 410 Tsd. Medien ausgeliehen haben. In den Zweigstellen Westend und Zeppelinheim wurde ein Zuwachs von rund 25 % erzielt.

Die Stadtbibliothek Gravenbruch wird sehr gut angenommen. Seit der Eröffnung am 23.04.2016 wurden bereits 22 Tsd. Besucher gezählt und 20 Tsd. Medien ausgeliehen.

Am 06.05.2017 feiert die Bibliothek ihren 40-jährigen Geburtstag. Dafür ist u. a. ein Programm für Kinder mit einem Bastel-Parcour, dem Auftritt eines Clowns und anderen Überraschungen geplant. Der Freundeskreis wird sich mit einer kleinen Sekt-Bar beteiligen.

Der Stadtfotograf Thomas Blankenhorn präsentiert am 28.04.2017 im Rahmen „Forum zur Förderung von Kunst und Kultur“ die Ausstellung „Menschen in Neu-Isenburg, die Verantwortung tragen“ in der Treppengalerie.

Die Schüler der Goetheschule haben im vergangenen Jahr das Lager Auschwitz besucht und werden darüber eine eigene Dokumentation fertigen und diese im Anschluss von Juni bis September präsentieren.

Im September ist eine Vernissage zum Thema „Überschläge am Abgrund – Dada und die Frauen“ geplant.

Die Isenburger Literaturtage mit dem Arbeitstitel „Open World“ werden sich mit den Themen Migration und Globalisierung beschäftigen. Sie sollen ebenfalls im Herbst stattfinden.

TOP 8

Verschiedenes

Frau Mieskes kritisiert die fehlende Koordination der Ehrenamtlichen im Bereich Sprachförderung mit den Neubürgern, seitdem die Stabsstelle Integration nicht besetzt ist. Möglicherweise zeichnet sich durch die Neubesetzung des Integrationsbeauftragten der Stadt in absehbarer Zeit eine Verbesserung ab.

Die Stadt Neu-Isenburg hat für die Stadtentwicklungspläne einen Förderantrag „Stadtbau in Hessen“ gestellt. Durch den Neu-/Umbau der Stadtbibliothek im Zusammenhang mit der Sanierung der Hugentottenhalle soll eine neue bildungspolitische Mitte entstehen. Für die Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen nennt Herr Wershoven einen Zeithorizont von 5 bis 7 Jahren. Weitere Informationen über Planungen für diese Maßnahme sollen laut Herrn Wershoven im Herbst vorgelegt werden. Dann soll auch der Freundeskreis in die Diskussionen einbezogen werden.

Auf Grund der Intervention einer kirchlichen Institution müssen die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Gravenbruch wieder geändert (gekürzt) werden. Die anwesenden Mitglieder zeigen hierfür in einer sehr lebendigen Diskussion wenig Verständnis, denn sie werten zeitgleiche Öffnung der kommunalen und der kirchlichen Bibliotheken nicht als Konkurrenzsituation, sondern – auch auf Grund der unterschiedlichen Schwerpunkte – als eine positive Ergänzung.

Herr Wershoven informiert über die Idee, einen oder mehrere „Öffentliche Bücherschränke“ zu etablieren. Die Mitglieder stehen dem Vorschlag, die Organisation und Pflege dieser Einrichtung der Bibliothek oder dem Freundeskreis zu übertragen, skeptisch gegenüber. In der nachfolgenden Diskussion lieferten die Mitglieder viele Argumente dafür, dass eine Mitwirkung/Beteiligung der Stadtbibliothek und/oder des Freundeskreises nicht erfolgen soll.

Die Versammlung wurde nach TOP 5 durch eine kurze Pause unterbrochen.

Frau Mieskes beendet die Mitgliederversammlung um 17:30 Uhr.

Neu-Isenburg, den 03.04.2017

gez. Katharina Mieskes (Stellvertretende Vorsitzende)

gez. Ursula Brunzlow-Frehs (Schriftführerin)